



Gemeinde Nottuln

Integriertes Handlungskonzept



Planungswerkstatt „Ortskern Nottuln 2025“

27.03.2014, 18:00 – 21:30 Uhr Alte Amtmannei

- Ergebnisse-

Programm

18:00 Begrüßung

18:10 Einführung der Verwaltung

- **Aufteilung in Themengruppen**

18:30 Arbeit in den Themengruppen

20:15 Pause

20:30 Präsentation der Ergebnisse im Plenum

21:30 Abschluss der Veranstaltung

Teilnehmer

- Rund 50 Bürgerinnen und Bürger aus Nottuln
- Jens Stachowitz, Moderator
- Bürgermeister Schneider
- Karsten Fuchte, Kerstin Juta-Wiggeshoff; Bauamt

Arbeitsgruppen

- 1. Entwicklung des Einzelhandels**
- 2. Identität des Ortskerns: Kultur, Tourismus und Gastronomie**
- 3. Stadtgestaltung, barrierefreier Ortskern und Ortsdurchfahrt**
- 4. Ortskern für alle Generationen: soziale Infrastruktur, Spielmöglichkeiten, Treffpunkte**

1. Ergebnisse der AG „Entwicklung des Einzelhandels“

Vor welchen Probleme und Herausforderungen steht der Einzelhandel im Ortskern?

- Wenig Laufkundschaft
- Ungünstige Verkehrsführung im Ortskern (Einbahnstraße Stiftsstraße)
- Schmale Angebotspalette
- Ein „Magnet“ für Touristen/Besucher des Ortskerns fehlt: potentielle Kunden werden nicht (lange) gehalten
- Keine zusammenhängende Geschäftszeile
- Der Kastanienplatz ist nicht in den Ortskern integriert.
- Ein Hotel und ein Museum fehlen.

Was sind die Stärken und Chancen?

- Inhabergeführte Geschäfte
- Viele Immobilien stehen zukünftig zum Verkauf
- In Nottuln trifft man auf eine mobile, hochklassige Zielgruppe, die bereit ist, Geld auszugeben.

Welche Lösungsvorschläge, Ideen und Anregungen gibt es zur Gestaltung der Entwicklung?

- Bekleidungssortiment hat keine Zukunft
- Konzept für die zukünftige Nutzung der Verwaltungsimmobilien
- Harmonisierung zwischen der Verwaltung und der Geschäftswelt

Wie will sich der Einzelhandelsstandort „Ortskern“ positionieren?

- Neugestaltung/Stärkung des Bereichs „Potthoff“
- „kleine“ Magnetbetriebe für den Ortskern
- Nischenanbieter mit hoher Qualität
- Individuelle Produkte anbieten
- Eine große und stabile Stammkundschaft sichert die Existenz

Wie wollen ihn die Einzelhändler gemeinschaftlich entwickeln?

- Keine Massenware
- Gezielte Werbung für den historischen Ortskern
- Marketing im „Social media“ Bereich

Welche Zielgruppe soll angesprochen werden?

- Breites Sortiment notwendig
- Hochwertige, mobile, finanzstarke Zielgruppe ist vorhanden

Gibt es Bereiche der Zusammenarbeit, konkrete Projektvorschläge?

- Schaufenstergestaltung verbessern
- Noch weitere Gastronomiebetriebe ansiedeln
- Homogene Gestaltung der Geschäfte
- Stiftsstraße an Markttagen wieder öffnen
- Anreize für Existenzgründer schaffen, z.B. temporäre Mietfreiheit
- Einen Bioladen ansiedeln

- Ausbau der Kooperation „Historisches Fest“ mit dem Einzelhandel
- Bestandsaufnahme frei werdender Ladenlokale bzw. -räume
- Verwaltung als Mittler für Geschäftsinteressierte
- Kooperation mit den Banken hinsichtlich möglicher Investoren
- „Serviceplattform“ für Geschäftsinteressierte mit Informationen zu Ladenlokalen, Geschäftsangebot, Einzugsgebiet bzw. Nachfrage etc.
- „Gewerbe- und Handelslotse“ bei der Gemeinde
- Außengastronomie auf dem Kirchplatz
- Einrichtung eines 2. Markttag und eines Flohmarktes



2. Ergebnisse der AG „Identität des Ortskerns: Kultur, Tourismus und Gastronomie“

In welchen Bereichen gibt es ein gutes Angebot, wo gibt es Defizite?

- Ansätze einer Verbindung von Kultur - Tourismus/Gastronomie sind vorhanden! Diese sollten ausgebaut werden. Bsp. Martini-Markt und „Italienische Nacht“.
- Viele Ferienwohnungen in Nottuln
- Markanter historischer Ortskern, historische Bausubstanz
- Alte Bebauung prägt den Ortskern
- Kunst- und Kulturveranstaltungen
- Das Vereinsangebot ist gut.
- Kneipenlandschaft ist ausreichend

Defizite:

- nur wenige attraktive Geschäfte
- Historische Gebäude sind nur im näheren Umfeld bekannt
- Keine Vernetzung der unterschiedlichen Angebote
- Museum fehlt
- Hotel im Ortskern fehlt
- ÖPNV fährt nicht über die Stiftsstraße
- Mehrzweckangebot an Kino, Kabarett und Theater fehlt
- Eine bessere Pension mit rd. 20 Zimmern fehlt
- Punktuelle Angebote, wie z. B. Kaffeewagen, ... auf dem Marktplatz als Anziehungspunkte!
- Zu viel Gastronomie in den öffentlichen Gebäuden
- Zu wenig Sitzbänke um die Kirche herum
- Internetauftritt muß überarbeitet werden
- Schöne Bausubstanz, die zu wenig genutzt wird (Gastronomie, Einzelhandel)
- Bewusstsein für Vergangenheit fehlt
- Hoher Leerstand, Vorschlag: Besuch in den Gebäuden ab 17:00 Uhr
- Stiftsplatz ist zu verschönern
- Optimierung: Koordination von Veranstaltungen
- keine dauerhaften/nachhaltigen Veranstaltungen, „Attraktionen“
- Qualität des Rhodeparks
- Asia Imbiss / Sports-Bar fehlt
- Ein weiteres Café fehlt.
- Optimierung: Dokumentation der Denkmäler
- Info Tafeln Früher – Heute fehlen
- Weinlokal fehlt
- Kulturtreffpunkt im Ortskern mit angeschlossener Gastronomie, Ausstellungen etc. fehlt

- Werbung für Nottuln
- Angebote für Jugendliche fehlen
- Jugenddiskothek fehlt
- Gehobenes Restaurant fehlt
- Im Ortskern nur begrenztes Gastronomieangebot

Welche zukünftigen Chancen sehen wir?

- Dauerhaft wiederkehrendes Barockfestival
- Vgl. Musik zur Marktzeit in Havixbeck
- Bürgerschützenfest
- Umzüge auf den Stiftsplatz: Incontro Pizzeria, Sun Garden
- Außengastronomie, Biergärten, Beach
- Angebote für Touristen von Vereinen
- Integration eines ausgewählten Outletcenters in freizustellende Gemeindeimmobilien
- Führungen für Familien
- Schilder an Häusern
- Bücher/www-Informationen über Nottuln
- Postkarten/Werbematerial über Nottuln
- Zeitgemäße Architektur vorsichtig zulassen
- Die Identität als Damen-Stiftsdorf in die Moderne/Zukunft weiterentwickeln
- Kulturelles Zentrum schaffen
- Garten/Park/grüne Orte erlebbar machen
- Fahrradtourismus
- Museum und Begegnungsort

Welche Ideen und Anregungen gibt es zur Gestaltung der Entwicklung?

- Heimatmuseum
- Fahrradhotel: Bedarf im Ortskern? Standard? Integrationsbetrieb? Standort alte B525? Ehemaliges KOT? Kastanienplatz?
- Übernachtungsangebot ist recht klein
- Museum (z. B. „Stiftsdamen“): Frauenmuseum: Machbarkeitsstudie, plus shop und Café; Sponsoren mit lokalem Bezug; Ehrenamt
- Weinfest, Weihnachtsmarkt
- Mittelalterliche Feste wie Ostern, Weihnachten, Jahresfest Nottuln, Straßenfeste

Welches Angebot, welche Veranstaltung sollte gezielt ausgebaut werden?

- Touristen-Infos, Material für Fahrradtouren
- Transparente, historische Infotafeln
- Ausweitung der individuellen Beschilderung
- Führung auch Internet/GPS/QR/homepage
- Themenpfade /“Burg“

- Gute, originelle Restaurants, Cafés, Bistro, Bar: Verknüpfung mit Museum
- Umnutzung eines barocken Gebäudes, Spezialitätenladen
- Bündelung der vielen guten Einzelveranstaltungen

Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

- Sommerferien: Markt-Zusatzangebot
- BMV „Weihnachtskonzert“
- Karneval für Kinder



3. Ergebnisse der AG „Stadtgestaltung, barrierefreier Ortskern und Ortsdurchfahrt“

Vor welchen Herausforderungen steht der Ortskern in Bezug auf Gestaltung, öffentlichen Raum, Verkehr ...?

Ortsdurchfahrt Nottuln:

- Ortskern mit Nottuln-Süd verbinden
- Für Durchgangsverkehr unattraktiv (Ampelschaltung)

Barrierefreiheit: langfristige Vision:

- Lieber kleine Maßnahmen als großes Projekt
- Kurzfristige Erfolge als Auftakt
- Barrierefreiheit nicht nur in öffentlicher Infrastruktur, auch z. B. in der Gastronomie
- WC in öffentlichen Gebäuden nicht barrierefrei
- Auch an andere „Barrieren“ denken, z. B. Schwerhörige oder Blinde
- Kirchliche Flächen neu denken

Welche Ideen gibt es für die Gestaltung?

Ortskern ist ansprechend, aber:

- Lädt nicht ein: gemütliche Orte zum Verweilen fehlen
- Lebendigere Gestaltung; grosse, leere Plätze
- Stiftsplatz Autofrei, dann ist er anders zu gestalten
- Hochwertiger Pavillion auf dem Stiftsplatz (Wettbewerb)



4. Ergebnisse der AG „Ortskern für alle Generationen: soziale Infrastruktur, Spielmöglichkeiten, Treffpunkte“

In welchen Bereichen gibt es ein gutes Angebot, wo gibt es Defizite?

- ärztliche/medizinische Versorgung und Apotheken
- Bücherei vorhanden
- Kulturelle Angebote: Konzerte, Blickpunktveranstaltungen

Defizite:

- Fahrradständer
- Eingeschränkte Nutzung der Räumlichkeiten
- Öffentl. Toiletten fehlen
- Generationenübergreifender Treffpunkt
- Keine Spielmöglichkeiten
- Keine Sitzmöglichkeiten

Welche zukünftigen Chancen sehen wir?

- VorrangEinstufung für Radfahrer und Fußgänger im Ortskern
- Feststellung von Raumkapazitäten

Welche Ideen und Anregungen gibt es zur Gestaltung der Entwicklung?

- Generationsübergreifender Treffpunkt
- Absenkung von Gehwegen und Bürgersteigen
- Planebnung der Kopfsteinpflasterung

Gibt es Bereiche der Zusammenarbeit, konkrete Projektvorschläge?

- 1 mal monatlich Trödelmarkt auf dem Stiftsplatz
- Bürger- und Kulturzentrum
- Gemeindegebäude hinter dem Rathaus zu einem Begegnungszentrum entwickeln (Marktplatz)
- Verweilplätze für Jung und Alt schaffen
- Theater hinter der Kirche
- Jacobsweg nutzen
- Kontaktaufnahme mit Eigentümer historischer Gebäude bzgl. der zukünftigen Nutzung
- Alternativer nachhaltiger Einzelhandel als Treffpunkt

